

Zerstörung der Tomburg

Die damals zeitnah (1499) in der **Kölhofischen Chronik**¹
beschriebenen Zerstörungen der Tomburg

*...In dem selven jair umbtrint sent Marien magdalene dach
(Juli 22) zoigen zwen jonge heren van Guylche einre
genant herzoch Wilhelm. der nn Anno.M.CCCC.xciv. (1494)
here is van Guilche ind van Berge. der ander herzoch Ailf, mit
irren vrunden ind gereitschaf vur Toenberch ind laegen dair
umbtrint. (8) viii. wechen. ind zoschussen die burch sere, ind
van der burch daden Si ouch vast schaden int heir. ind
erschussen vil lude ind binnen dem leger. quam junker
Frederich van Sombreff². des die burch was in einre nacht af
self derde ind quam durch dat heir mit behenden worden. doch
gaven die anderen dat slos up. beheltenis irs lifs ind guetz 2c.
up nativitatis Marie (Sept. 2) Ind dat Slos wart dairnae
gantz afgebrochen.*

*Item bald dairnae³ starf vrouwe Sophia herzoginne zo
Guilche ind zo dem Berge der vurß zweier herzogen moder. die
die zwei herzochdome als van Guilche ind van Berge ein lange
zit regiert hadde. want der alte here van Berge eyn lange zit
ungeschickt, krankheit half. was lande zo regieren.*

*Item zer stunt dairnae starf ir son nae, Herzoch Ailf der
jongste Herzoch...*

¹ Quelle: Die Chroniken der niederrheinischen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert. **Cronica van der hilliger stat von Coellen bis 1499, zweite Hälfte, Band 3**, von Hermann Cardauns, Leipzig, 1877, S. 829

² Er unterstützte den Grafen Dietrich von Manderscheid in der Fehde gegen Jülich. Vgl. Lacomblet, Archiv IV, 289 und Urkundenb. IV, 467

³ 1473 in profesto b. Marie virg. Nativitatis (Sept. 7) Memorienbuch des Düsseldorfer Marienstifts bei Lacomblet, Archiv III, 129

Übertragung/übersetzung:

...Im selben Jahr, um den Magdalenentag (22. Juli), zogen zwei junge Herren von Jülich, der eine Herzog Wilhelm, der ab 1494 Herr von Jülich und Berg ist, der andere Herzog Adolf (Ailf), mit ihren Freunden und ihrem Gefolge vor die Tomburg und belagerten sie ungefähr acht Wochen lang. Sie beschossen die Burg stark.

Von der Burg aus wurde dem Heer ebenfalls großer Schaden zugefügt und viele Leute im Lager erschossen. In einer Nacht gelang dem Junker Friedrich von Sombreff, dem die Burg gehörte, mit zwei Begleitern die Flucht durch das Heer.

Dennoch gaben die Belagerten die Burg schließlich auf, unter der Bedingung, dass ihr Leben und ihr Besitz verschont blieben. Die Übergabe fand an Mariä Geburt (8. September) statt. Die Burg wurde danach **vollständig abgebrochen**.

Bald darauf starb Frau Sophia, Herzogin zu Jülich und Berg und Mutter der beiden genannten Herzöge. Sie hatte die Herzogtümer Jülich und Berg für lange Zeit regiert, weil der alte Herr von Berg lange Zeit ungeschickt bzw. krankheitsbedingt unfähig war, die Länder zu regieren.

Gleich danach starb auch ihr jüngerer Sohn, Herzog Adolf....